

150 Gesellschaften – eine Konsolidierung



Automatisierte Konsolidierung verbessert Qualität
und bringt zusätzlichen Zeitgewinn bei Beiersdorf



Der Hamburger Kosmetikkonzern ist mit mehr als 150 Tochtergesellschaften und über 21.000 Mitarbeitern weltweit präsent. Die entsprechend komplexe Konsolidierungsstruktur wurde weitestgehend automatisiert und vereinfacht.

Die Herausforderung war immens: Als international agierender Dax-Konzern konsolidiert die Beiersdorf AG nach dem internationalen Rechnungslegungsstandard IFRS. Vier Quartalsabschlüsse, dazu eine Schätzung und eine Planung fertigen die Controller des hanseatischen Unternehmens jährlich. Vom Einsammeln der Daten der Tochtergesellschaften, welche über Terminal-Server an eine zentrale Datenbank in Hamburg angebunden sind, über einen Check durch die Regionalcontroller bis zur finalen Konsolidierung dauert dieses Vorgehen eine Woche.

Dreh- und Angelpunkt dabei ist das zentrale Corporate Information System (CIS), das auf der Lösung TN Planning von Thinking Networks basiert. «CIS umfasst die Finanzdaten aller unserer Tochtergesellschaften; etwa Umsätze, Ergebnisse sowie interne Verrechnungen, also sogenanntes Intercompany-Geschäft. Zudem sind alle Informationen für den umfangreichen Konzernanhang wie beispielsweise Anlagenspiegel oder Rückstellungsspiegel enthalten», sagt Klaus Reimer, zuständiger Manager für das CIS aus dem Bereich Financial Policies & Information Management.

Auch der Abgleich der konzerninternen Forderungen und Verbindlichkeiten findet in dem System statt. Die Konsolidierungsgesellschaften gleichen in dem System ihre

Beiersdorf AG

Unternehmenssitz: Hamburg

Branche: Kosmetik

Mitarbeiter: über 21.000

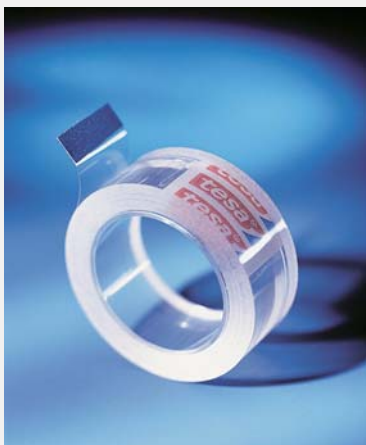
Umsatz: 5,75 Milliarden Euro

Gewinn (Ebit): 587 Millionen Euro

Konsolidierungslösung: TN Planning

Nutzen auf einen Blick

- *Aufwands/Ertrags-, Kapital- und Teile der Schuldenkonsolidierung laufen automatisch*
- *geringerer Ermittlungsaufwand für Konsolidierungsbuchungen und weniger Excel-Dateien*
- *Qualitätssprung, Reduzierung der Fehleranfälligkeit*
- *Zeitersparnis: In Summe zwei gesamte Manntage pro Abschluss*
- *Geschwindigkeit: Konsolidierte Sol exkl. ZGE auf Knopfdruck*
- *OLAP-System ermöglicht schnell neue Auswertungsreports und Analysen*
- *Buchungsdialog ermöglicht Crosschecks zum Zwecke der Validierung*
- *Wirtschaftsprüfer arbeiten im System*



Forderungen gegen die entsprechenden Verbindlichkeiten der Partnergesellschaft ab, um etwaige Differenzen möglichst im Vorwege zu klären. Das Programm TN Planning unterstützt diese Abgleiche durch ein detailliertes Berechtigungskonzept. Seit 1999 setzt der Konzern TN Planning ein.

Damit gelang bereits zu diesem Zeitpunkt die Verschmelzung von internem und externem Reporting. Nach der Entwicklung eines Konsolidierungsmoduls wurde die bisher separat laufende Konsolidierung automatisiert – ein Erfolg bis ins letzte Detail. Aufgrund steigender interner und externer Anforderungen an die Konsolidierung sollte insbesondere die Nachvollziehbarkeit der Konsolidierungsbuchungen bei Sicherstellung des Fast Close gewährleistet sein.

Vor der automatischen Konsolidierung ermittelten die Controller die Konsolidierungsbuchungen. Pro Konsolidierungsart und geographischer Region wurden diese zunächst in Excel-Dateien und anschließend manuell in CIS eingegeben. Durch die Aggregation von Summenabschluss und Buchungen wurde der Konzernabschluss erstellt - ein schnelles, flexibles Verfahren zur Sicherstellung des Fast Close, allerdings mit vielen Zwischenschritten und Excel-Dateien.

Maßgabe bei der Einführung der neuen Konsolidierung war es, die Schnelligkeit des Prozesses beizubehalten, die Transparenz zu erhöhen sowie Fehlerquellen durch möglichst weitgehende Automatisierung der Buchungen zu minimieren. Manuelle Buchungen sollten nur noch über einen speziellen Dialog ausgeführt werden können, sodass sämtliche Zahlen innerhalb des CIS nachvollziehbar sind. Nur zweiseitige Buchungen sollten möglich sein. Für die Umsetzung dieser gewaltigen Aufgabe stand ein Zeitrahmen von einem halben Jahr zur Verfügung. Einen Großteil der Zeit beanspruchte hierbei die Überführung der Altdaten aus den Excel-Dateien ins CIS, um auf einer konsolidierten Vorjahresbilanz aufsetzen zu können. «Seit dem ersten Quartal 2009 funktionierten Aufwands-/Ertrags-, Kapitalkonsolidierung und große Teile der Schuldenkonsolidierung nun automatisiert, die Zwischengewinneliminierung (ZGE) läuft manuell», sagt Gitta Kühn aus dem Bereich Consolidation/Group Accounting. «Alle Buchungen, die vom System ermittelt werden können, wurden automatisiert, die Projektziele wurden vollständig erfüllt», ergänzt Klaus Reimer.

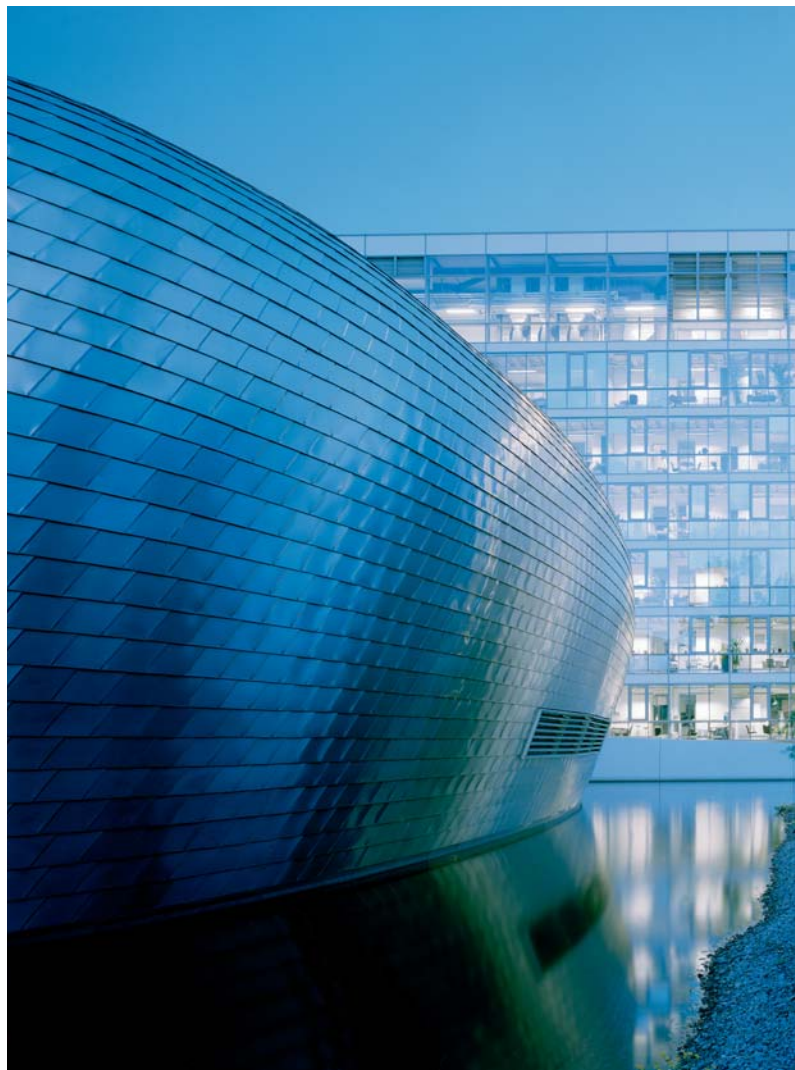
Die Automatisierung beruht auf der Möglichkeit, detaillierte Buchungsregeln in der Konfigurationsschicht zu definieren. Ein Beispiel aus der Kapitalkonsolidierung: Eine Tochtergesellschaft hält eine Beteiligung an einer anderen und nimmt eine Kapitalerhöhung vor, sodass die Firma, die die Beteiligung hält, ein höheres Anlagevermögen als vorher aufweist. Im Umkehrschluss hat das Teilunternehmen, welches das Kapital bekommt, infolgedessen ein höheres Eigenkapital als vorher. «Wir haben jetzt die Möglichkeit, derlei Vorgänge durch die automatische Konsolidierung herausbuchten zu lassen. Durch die Buchungsregel wird in der Region, in der das Unternehmen die Beteiligung hält, das Anlagevermögen um die Erhöhung des Beteiligungsbuchwertes reduziert. Die Gegenbuchung läuft gegen das Eigenkapital der Tochtergesellschaft», erklärt Gitta Kühn den Vorgang. Sämtliche Buchungen werden in einem externen Journal abgelegt. Jede Buchung ist über eine eindeutige Buchungsnummer identifizierbar. Die Datensätze können nach unterschiedlichsten Kriterien sortiert und gefiltert werden, womit Beiersdorf der Dokumentationspflicht gegenüber den Wirtschaftsprüfern nachkommt. «Für alle beteiligten Personengruppen ist die Konsolidierung jetzt leichter nachvollziehbar, da die Nachweise direkt im System zugänglich sind», sagt Gitta Kühn. Der Blick in die Tiefe zeigt, dass alle Originaldaten der

Success Story

Tochtergesellschaften erhalten bleiben; pro Konsolidierungsart wird in eine separate Schicht gebucht. «Somit erreichen wir eine saubere Trennung der Konsolidierungsmaßnahmen», betont Klaus Reimer.

Rund 10.000 Buchungssätze sind es pro Quartal bei Beiersdorf. Ein konsolidiertes Ergebnis steht nach Freigabe der Daten der Einzelgesellschaften quasi auf Knopfdruck innerhalb von 20 Minuten zur Verfügung. Gitta Kühn betont neben der hohen Qualität auch die Zeitersparnis: «In Summe zwei Manntage pro Abschluss.» Laut Klaus Reimer läuft der gesamte Konsolidierungsprozess wesentlich kontrollierter ab als früher: «Durch die Automatisierung von Routineprozessen wird Zeit für die Analyse der wirtschaftlichen Entwicklung frei.»

*Zukunftsmacher:
Das Forschungs- und
Entwicklungszentrum ist
bestens in den Kosmetik-
konzern integriert.*



Thinking Networks AG
Markt 45 - 47
52062 Aachen
Germany

Tel. +49 (0)241/47072-0
Fax +49 (0)241/47072-250
info@thinking-networks.com
www.thinking-networks.de

Competence Center in Deutschland:
Aachen · Frankfurt · Hamburg